

IV Schädlinge vermeiden

Befallsspuren von Schädlingen zu erkennen ist bereits ein wesentlicher Faktor bei der Vermeidung von Befall und der Ausbreitung in den Betrieben. Doch das Erkennen allein ist nicht ausreichend.

Weitere Maßnahmen zur Schädlingsvermeidung müssen hier greifen. Diese Maßnahmen lassen sich grob in drei Bereiche gliedern: hygienische, bauliche und organisatorische Maßnahmen.

Die nachfolgenden Abbildungen stehen stellvertretend für die drei Maßnahmenbereiche.

IV.1 Hygienische Maßnahmen



Bild 29:
Gelände sauber halten und wilde
Abfallsammelstellen eliminieren
(Quelle: Gemex Hygiene und
Vorratsschutz GmbH)

Speisereste in warmfeuchtem Raummilieu bieten Schädlingen ideale Lebensbedingungen.

Besonders kritisch sind Bereiche zu betrachten, bei denen zum Nahrungsangebot ungünstige bauliche Gegebenheiten hinzukommen.

Auf dem Foto oben sind es Speisereste, die beim Abräumvorgang auf der Eingabeseite des unreinen Geschirrs in die Spülmaschine herunterfallen und durch Spritzwasser verteilt werden.

Die erforderliche hygienische Maßnahme, das regelmäßige, gründliche Reinigen der Wandfliesen unter dem Abräumband sowie das Entfernen der Verunreinigungen auf dem Heizkörper, wird durch die Bauweise erschwert. Heizkörper in Rippenform lassen sich nur mit weitaus größerem Aufwand reinigen als solche mit glatter Front.

Auch wenn die bauliche Ursache (Art und Standort des Heizkörpers) nicht ohne größeren Aufwand beseitigt werden kann, so lassen sich doch andere Maßnahmen ergreifen. Im

Fotobeispiel ließe sich ein Abdeckblech oberhalb der Heizungsrippen installieren, das einen Großteil der Verunreinigungen aufnimmt und leichter zu pflegen wäre.

Das Beispiel zeigt, dass die hygienische Maßnahme „Reinigen der Wandfliesen und des Heizkörpers“ ebenso verbunden ist mit einer baulichen Maßnahme, die Verunreinigungen verringert, wie auch mit der organisatorischen Maßnahme, diesen Bereich in Reinigungsplänen zu berücksichtigen.



Bild 29a:
Vorbildliche Abfallentsorgung
(Quelle: Gemex Hygiene und Vorratsschutz GmbH)

Zu den **hygienischen Maßnahmen** sind weiterhin zu zählen:

- Sorgfältige Produktionshygiene
- Sauberkeit und Ordnung in den Betriebs- und Lagerräumen
- Abfallentsorgung regelmäßig sicherstellen und Behältnisse reinigen
- Klebrige Rückstände in Getränkeautomaten u. ä. entfernen
- Bodenbereich unter Warenregalen regelmäßig reinigen
- Wandflächen sauber halten
- Innenräume von Maschinen, Geräten und Fördereinrichtungen regelmäßig von Schmutz befreien

IV.2 Bauliche Maßnahmen

Defekte, ausgebrochene Fliesen im Wand- und Bodenbereich bieten Schädlingen Unterschlupf. Des Weiteren können Wasser und Schmutz in die Hohlräume gelangen.

Durch mechanische Beanspruchung, zum Beispiel durch Transportfahrzeuge, oder nach baulichen Tätigkeiten, kann es zu Fliesenschäden kommen.

Aber auch ausgewaschene und durch Chemikalien angegriffene Ver fugungen lösen sich und setzen Spalten und Hohlräume frei. Dies gilt sowohl für Wandver fugungen als auch für Dichtungsmaterial um Bodenabläufe.

Auch aus Sicht der Werterhaltung eines Betriebes ist es ratsam, bauliche Schäden regelmäßig zu beseitigen.

Bei besonders stark beanspruchten Flächen können Ramm schutzeinrichtungen für den nötigen Abstand sorgen und Beschädigungen eindämmen. Als Beispiel können hier der Kantenschutz an Wandecken oder Säulen oder der Abstandhalter an der Stellwand für Speisewagen genannt werden.

Weitere **bauliche Maßnahmen** sind:

- Poröse Ver fugungen erneuern
- Offene Leitungsschächte und Rohrdurchbrüche abdichten
- Nicht vermeidbare Hohlräume zugänglich machen



Bild 30:
Schäden am Türstock unten
**(Quelle: Gemex Hygiene und Vorrats-
schutz GmbH)**

- Unzugängliche Ecken, Winkel und für Reinigungsarbeiten zu schmale Zwischenräume vermeiden
- Abfallbereich kühl halten, Wände und Fußboden aus reinigungsfähigem Material
- Abfallbereich im Freien übersichtlich und sauber halten, Anlockpotenzial vermeiden
- Schutzgitter an zu öffnende Fenster installieren

- Spalten zwischen Tür und Türrahmen abdichten
- Tür- und Torkanten mit Borstenstreifen oder Gummilippen abdichten
- Schäden im Bodenbereich (ungleiches Niveau) beheben
- Beschädigungen an Dichtungen, Isolierungen, Dämmmaterial sowie der Dachabdeckung beseitigen
- Durchschlupföffnungen im Mauerwerk oder der Außenfassade beseitigen
- Bodenabläufe mit einem verschraubbaren Rost aus nagefestem Material (Metall) verschließen
- Toilettenbeckenablauf mit einer nagefesten Toiletten-Sicherungsklappe direkt am WC-Körper ausstatten. Zu Beachten sind die DIN EN 12056 sowie DIN 1986-100 (Abwassertechnik), wonach in fäkalienhaltige Abwasserleitungen keine technisches Hindernis eingesetzt werden dürfen
- Den Ausguss der Spültischabläufe mit einem fest installierten Metallsieb oder alternativ einen Flaschen-Siphon aus Metall sichern
- Defekte Kellerfenster austauschen
- Schutzgitter mit geringer Maschengröße installieren, Fliegengitter (Maschenweite $0,6 \times 0,6$ mm) verhindern auch den Zuflug von Essigfliegen
- Bepflanzung in unmittelbarer Nähe der Gebäude entfernen, auf Sandböden verzichten

IV.3 Organisatorische Maßnahmen

Das Foto zeigt einen stark verunreinigten Bodenabfluss, der in erster Linie ein hygienisches Problem darstellt. Doch eine Ursache für die nicht durchgeführte Reinigung kann zum Beispiel in der Vergabe der Reinigungsarbeit liegen. Ist das regelmäßige Entleeren der Abflüsse im Leistungsumfang enthalten oder bezieht sich die Arbeitsanweisung allgemein auf die Bodenreinigung? Eindeutige Anweisungen und Kontrollen können diese Lücken schließen.



Bild 31:
Verunreinigter Bodenabfluss
(Quelle: Gemex Hygiene und Vorratsschutz GmbH)

Neben hygienischen und baulichen Maßnahmen ist dem Faktor der Betriebsorganisation eine nicht zu vernachlässigende Bedeutung beizumessen.

Nur regelmäßig geschulte und informierte Mitarbeiter können Schädlingsbefall und seine Folgen richtig einschätzen, erste Anzeichen bemerken und frühzeitig Maßnahmen einleiten.

Im Zusammenspiel von Lieferantenauswahl, Wareneingangskontrolle, Warenfluss und Lagerhaltung, Betriebs- und Produktionsshygiene, den baulichen Gegebenheiten sowie der durchdachten Planung aller Betriebsabläufe, kann der Betrieb selber sehr viel dazu beitragen, Schädlingsbefall zu reduzieren bzw. massenweises Vermehren und Verbreiten zu unterbinden.

Weitere **organisatorische Maßnahmen** sind:

- Klimatische Bedingungen kontrollieren
- Regelmäßige Wareneingangskontrollen durchführen
- Schulung des Personals sicherstellen
- Auf geringe Lagerverweilzeiten achten, Produkte auf Schädlingsbefall kontrollieren
- Waren bodenfrei auf Paletten mit Abstand von ca. 0,5 m von der Wand lagern
- Bodenfreiheit unter Regalböden gewährleisten
- Offen stehende Türen, Tore und Fenster vermeiden
- In Kartons und Folien verpackte Waren vor der Einlagerung auspacken
- Produkte, Verpackungsmaterialien und Reinigungsmittel übersichtlich aufbewahren

[Lesen Sie mehr in "Aktive Schädlingskontrolle"](#)